Kapitel 48

Kapitel 47

Franz

An der holländischen Grenze gab es einen Mann, der mit Unfallautos handelte. Zu dem fuhr man immer. „Wir fahren zum Franz“, hieß es.

Der Mann hieß nicht Franz. Er hatte mit dem Namen Franz nicht das Geringste zu tun. Aber für meinen Vater sah er aus wie ein Franz. Und damit war die Sache entschieden.

Ob er nun Albert hieß oder Winfried, war von da an völlig gleichgültig. Jeder nannte ihn Franz. Man rief ihn Franz, und er drehte sich um. Er antwortete auf Franz. Denn von dem Moment an, als mein Vater ihn so getauft hatte, war er einfach Franz.

Josefs Regel: Wer aussieht wie ein Franz, der heißt auch Franz.